



Kirchstelle Andepen Leiberg

Friedhof



Im Frühmittelalter stand an dieser Stelle das Dorf Andepen mit einer der ersten christlichen Kirchen. Raubritter zerstörten 1390 Dorf und Kirche. Heute erinnert ein Glockenturm mit der Kopie der Andeper Glocke an die Kirchstelle.

Im südlichen Teil von Leiberg lag das frühmittelalterliche Vorläuferdorf Andepen. Im Zuge der Christianisierung durch die Franken entstand hier eine der ersten Kirchen. Sie wurde bewusst an der Stelle errichtet wo die heidnischen Sachsen einen Götzen-Tempel verehrten, um damit die Macht der neuen Religion zu demonstrieren.

1390 verwüsteten die räuberischen Ritter der "Bengeler Fehde" das Dorf Andepen. An der inzwischen restaurierten Kirchstelle berichtet ein "Eisernes Buch" über die Ereignisse und der folgenden Legende um den Untergang Andepen:

"Da nach wurde der Ort aufgrund einer Fehde mit dem Kloster Haldinghausen zerstört. Nach dem die Mönche die umliegenden Orte mit unzumutbaren Forderungen drangsalierten, wehrten sich nur die Andeper. Als einzige zogen sie unter ihrem Anführer Turk gegen das Kloster und brannten es nieder. Zu Ehren dieses Turk nennen sich die Leibberger heute noch – "Türken". Heute erinnert ein hölzerner Glockenturm an die Andepener Kirchstelle. Zwischen zwei als Naturdenkmal ausgewiesenen Linden befindet sich ein Bildstock. Von der ehemaligen Kirche aus führt ein noch heute sichtbarer Weg ins Tal.

Merkmale:

Zahlungsmöglichkeiten

kostenfrei / jederzeit zugänglich



Adresse:

Nollenweg
33181 Bad Wünnenberg

+49 2953 99880

+49 2953 7430

www.badwuennenberg-touristik.de/

info@bad-wuennenberg-touristik.de

Autor:

lokaler Redakteur

Organisation:

Bad Wünnenberg Touristik GmbH

<http://www.bad-wuennenberg-touristik.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/3vfDd>

Quelle: destination.one
ID: p_100039535
Zuletzt geändert am 29.01.2024, 14:50